

# Elefanten- Dickhäuter auf leisen Sohlen

DER AFRIKANISCHE SAVANNENELEFANT IST DAS GRÖSSTE UND STÄRKSTE LANDSÄUGETIER DER ERDE.

## WISSEN

Männchen werden bis zu 10 Tonnen schwer. Trotzdem können sie fast lautlos gehen, gut balancieren und hinterlassen kaum Spuren.

### Afrikanische Elefanten



Afrikanische Elefanten sind stark gefährdet. Der afrikanische Waldelefant ist sogar vom Aussterben bedroht.

#### Lebensraum

In Afrika gibt es zwei Arten: Afrikanische **Savannenelefanten** (*Loxodonta africana*) und Afrikanische **Waldelefanten** (*Loxodonta cyclotis*).

#### Bestandsgröße

Rund 415 000 Savannenelefanten und Waldelefanten leben noch in Afrika.

Der Savannen- und der Waldelefant bewohnen **verschiedene Lebensräume** und haben deshalb auch einen unterschiedlichen Körperbau. Der größere Savannenelefant wird bis zu 4 m hoch, der Waldelefant ist mit bis zu 2,85 m deutlich kleiner. So kann er sich im dichten Dschungel besser fortbewegen. Auch seine runden Ohren sind nicht so groß wie die des Savannenelefanten und die Stoßzähne weisen nach unten, nicht nach vorne.

Der lange **Rüssel** der Dickhäuter ist Oberlippe und Nase in einem. Er dient zum Atmen, Essen, Trinken, Riechen, Grüßen und Drohen. Der Elefant verwendet den Rüssel auch als Schnorchel beim Schwimmen und sogar als Mikro zum Kommunizieren. Die Töne klingen wie eine Trompete! Mit dem starken Rüssel kann er schwere Baumstämme tragen und Stöckchen als Werkzeug zum Kratzen benutzen.

**Der Rüssel dient zur Nahrungsaufnahme, zum Wasser saugen und zum Verteilen von Sand und Wasser auf dem Körper.**

#### Nahrung

Elefanten verbringen drei Viertel ihrer Zeit mit Nahrung suchen. Sie fressen täglich bis zu 150

kg pflanzliche Kost. Ein großer Teil der Nahrung wird unverdaut wieder ausgeschieden. Der Elefantenkot enthält viele Samen, aus denen wieder neue Pflanzen wachsen können.

### Steckbrief Afrikanischer Savannenelefant

- **Größe und Gewicht:** Bullen sind bis zu 7,5 Meter lang, bis zu 4 Meter hoch und 10 Tonnen schwer – meistens aber etwa 6 Tonnen. Weibchen sind etwas kleiner und leichter: bis zu 6 Meter lang, 3 Meter hoch und bis zu 4 Tonnen schwer – durchschnittlich 2,8 Tonnen.
- **Stoßzähne:** Beide Geschlechter haben Stoßzähne. Die der Bullen können bis zu 3 m lang werden.
- **Ohren:** Bis zu 2 Meter lang und ähnlich "dreieckig" wie der Umriss von Afrika.
- **Lebensraum:** Savanne (das ist Grasland mit wenigen Bäumen), trockene Wälder und auch Wüsten.
- **Nahrung:** Frisst hauptsächlich Gräser, Blätter, Wurzeln und Baumrinden. Dafür ist er fast 17 Stunden am Tag auf Nahrungssuche.
- **Sozialverhalten:** Weibchen und Jungtiere leben in Gruppen von etwa zehn Tieren, erwachsene Männchen leben meist alleine. Für kurze Zeit können sich aber auch große Gemeinschaften mit bis zu 100 Tieren zusammenfinden.



**Weibchen und Jungtiere leben in Gruppen von etwa zehn Tieren.**

### Steckbrief Afrikanischer Waldelefant

- **Größe und Gewicht:** Elefantenbulle bis zu 2,85 Meter Schulterhöhe (Weibchen bis 2,40 Meter) und zwischen 2,7 und 4 Tonnen schwer (so viel wie rund 60 erwachsene Menschen).
- Männchen und Weibchen haben **Stoßzähne**, die etwas dünner und gerader sind als bei Savannenelefanten.
- **Ohren:** Kleiner als beim Savannenelefant, außerdem rundlich bis oval.
- **Lebensraum:** Regenwald in Zentral- und Westafrika.
- **Nahrung:** Großteils Früchte, aber auch Blätter.
- **Sozialverhalten:** Weibchen leben meist in kleineren Gruppen, erwachsene Männchen hauptsächlich alleine.



**Elefantenstoßzähne bestehen aus Elfenbein, das als Rohstoff für kunstvolle Schnitzereien, Schmuck und andere Luxusgegenstände begehrt ist.**

Obwohl der Handel mit Elfenbein seit 1989 verboten ist – dazu hat auch der WWF beigetragen – werden jedes Jahr tausende Elefanten wegen ihrer Stoßzähne getötet.

Wilderei, also die verbotene Jagd und der Handel mit Tieren oder ihren Körperteilen, ist nicht nur für Elefanten, sondern auch für Tiger, Nashörner und viele andere Arten eine

wachsende Gefahr.

In vielen Regionen Afrikas haben die Menschen keine Arbeit. Armut kann zur **Wilderei** verlocken. Doch während Wilderer nicht viel verdienen, scheffeln internationale Verbrecherbanden Millionen. Sie schaffen die „Ware“ mit Lastwägen, Schiffen und Flugzeugen außer Landes und oft nach Asien, wo die Erzeugnisse auf Märkten oder in Geschäften angeboten werden.

## Asiatischer Elefant

Die dritte Elefantenart ist der Asiatische Elefant (wissenschaftlicher Name: *Elephas maximus*). Er ist etwas kleiner, aber trotzdem das größte Landsäugetier Asiens.

### Lebensraum

Tropische und subtropische Monsun-Regenwälder, immergrüne Wälder, Laubwälder und Dornbuschland in Asien. Die Tiere leben verstreut in Indien, Sri Lanka, Nepal, Bangladesch, Bhutan, Myanmar, Thailand, Malaysia, Indonesien, China, Laos, Kambodscha und Vietnam.

### Gefährdungstatus

Stark gefährdet

### Bestandsgröße

50 000 Individuen

Wie die anderen beiden Arten, bilden auch asiatische Elefantenkühe große Familienverbände mit bis zu 10 Tieren, die von einer Leitkuh angeführt werden. Eine Elefantenkuh bringt mit 10-12 Jahren zum ersten Mal ein Kalb zur Welt und trägt es 22 Monate aus.

In Südostasien werden Asiatische Elefanten als Haus- bzw. Arbeitstiere gehalten.

**In freier Wildbahn sind sie stark gefährdet, da ihr Lebensraum immer kleiner wird.**

Kleine freilebende Herden können ihre gewohnten Routen nicht mehr benützen, da diese durch Siedlungen und Plantagen verbaut wurden.

### Steckbrief Asiatischer Elefant

**Größe und Gewicht:** Elefantenbullen sind bis zu 6,5 Meter lang, bis zu 3 Meter hoch und bis zu 5 Tonnen schwer, wiegen meist aber rund 3,6 Tonnen. Elefantenkühe sind kleiner und leichter als die Bullen.

- **Besonderheiten:** Nicht alle Bullen haben Stoßzähne. Besonders jene mit großen Stoßzähnen werden illegal gejagt. Die meisten Weibchen haben gar keine oder sie sind nur ganz klein.



**Bei asiatischen Elefanten besitzen Elefantenkühe keine Stoßzähne oder sie sind nur ganz klein.**

- **Lebensraum:** Regenwald und andere Wälder, außerdem Busch- und Grasland.
- **Nahrung:** Frisst am Tag bis zu 150 Kilogramm Gras, Blätter, Früchte und Samen – und das 14 bis 19 Stunden pro Tag.
- **Sozialverhalten:** Lebt in Familiengruppen von bis zu 10 Tieren, die von einer Leitkuh angeführt werden.

Neben der Wilderei sind alle drei Elefantenarten vor allem aufgrund von Lebensraumverlust durch die Ausbreitung von Feldern und Siedlungen, sowie durch Großprojekte und Straßenbau bedroht.

## Was macht der WWF?

Der WWF kümmert sich darum, dass mehr **Wildhüter auf die Elefanten aufpassen** und rüstet sie aus - zum Beispiel mit Navigationsgeräten, Kleidung und Schlafsäcken. Wildhüter suchen nach gefährlichen Drahtschlingen (das sind Fallen) und entfernen sie. Sie installieren auch Kameras, die automatisch ein Bild machen, wenn ein Tier vorbei geht. Auch das hilft bei der Überwachung.

Der WWF setzt sich dafür ein, dass sich **alle an die Gesetze halten** und die Richter die Wilderei ernst nehmen. Zollbeamten müssen besser ausgebildet werden, um gewilderte Körperteile von Tieren zu erkennen und es braucht mehr Spürhunde.

Der **WWF informiert die Menschen** in den Schutzgebieten, warum Wilderei ihnen schadet und dass die Wildtiere für sie wichtig sind. Denn wo es mehr Wildtiere gibt, kommen auch mehr Touristen, die das Geld bringen von dem die Einheimischen leben können.



**Der WWF pflanzt Futterbäume, damit die Elefanten den Feldern der Bauern fernbleiben.**

Da Elefanten sehr viel Grünzeug und auch Salz benötigen, werden **Futterbäume gepflanzt** und künstliche Salzlecken angelegt, damit die Elefanten den Plantagen und Feldern der Bauern fernbleiben.

Außerdem setzt sich der WWF für **Waldschutzgebiete** ein, in denen Elefanten einen geeigneten Lebensraum finden. Dazu gehört das Naturreservat Dzanga-Sangha in der Zentralafrikanischen Republik.



Willst du mithelfen, die Elefanten zu schützen?  
Unter [wwf.at/teampanda](http://wwf.at/teampanda) erfährst du, was du tun kannst!



**WWF TEAM PANDA**  
Ottakringer Str. 114-116, 1160 Wien  
[teampanda@wwf.at](mailto:teampanda@wwf.at)  
[www.wwf.at/teampanda](http://www.wwf.at/teampanda)